

# Aktionstag

Am 11.10.2001 fand ein österreichweiter Aktionstag zum Thema „Universitätsreform“ statt. Im Rahmen dieses Aktionstages wurden all jene Dinge behandelt, die zurzeit an aktuellen Themen anstehen:

## Universitätsreform (siehe Seite 16)

Im nächsten Jahr kommen auf die Unis gewaltige Veränderungen zu. Nicht, dass ihnen etwas frischer Wind schaden würde – allerdings scheint unser Bildungsministerium unter „Universitätsautonomie“ etwas ganz anderes zu verstehen, als man/frau annehmen sollte. Wenn „Reform der Universitäten“ massive Eingriffsmöglichkeiten des Ministeriums in die Universitäten, fremdbestimmte Forschungsschwerpunkte und das Ende der demokratischen Universität (Mitspracherechte für alle Uniangehörigen in allen wichtigen Belangen) heißt – dann bedeutet das einen Rückschritt in der Entwicklung der Universitäten, den wir einfach nicht zulassen dürfen.

## Bildungsvolksbegehren (siehe Seite 15)

Vom 6. bis zum 13. November findet das von der Österreichischen Hochschülerschaft mitinitiierte „Bildungsoffensive- und Studiengebühren-Volksbegehren“ statt – der Aktionstag war zugleich der Startschuss der Werbeaktion.

## Studiengebühren

Trotz deren Einführung mit Beginn dieses Wintersemesters wollen wir uns mit den „Studienbeiträgen“ nicht so einfach abfinden. Sie haben keinen Sinn (außer dem Stopfen von Budgetlöchern) – und Ansprüche auf irgendwelche Leistungen erwachsen uns daraus auch nicht (im Entwurf zum neuen Universitätsgesetz ist das sogar extra so definiert!).

## Was hat sich nun an der TU am Aktionstag getan?

Neben Plakaten, Flyern, „hemmungslos studieren“ – Buttons, Transparenten und Hörsaalinfos gab es zwei mobile „Bildungspostämter“ (bei der Alten Technik, beim Physikgebäude und im Inffeld). Dort hatte man die Gelegenheit, einen Brief an unsere Frau Bundesministerin Elisabeth Gehrler zu schreiben, um ihr persönlich die eigene Meinung zu Studiengebühren und Unireform mitzuteilen. Allein an diesem einen Tag kamen über 350 Briefe zusammen!! (Danke an alle, die schon mitgemacht haben!!). Und wir hoffen, dass es noch viel mehr werden – auf unserer Internetseite [htu.tugraz.at](http://htu.tugraz.at) gibt's den Brief zum Download, und natürlich kann man auch bei uns auf der HTU noch unterschreiben ...

„Hier ruht der Freie Hochschulzugang“



Und natürlich war da auch noch unser „Bildungsfriedhof“ vor der Alten Technik, auf dem wir symbolisch all jene Dinge zur letzten Ruhe gebettet hatten, die dem Sparstift oder der Reformwut dieser Regierung zum Opfer fallen werden – oder schon zum Opfer gefallen sind: der freie Hochschulzugang, die Demokratie an den Universitäten u.v.m.



**Evelin Fissithaler**  
Vorsitzende der  
Universitätsvertretung

